

“Tipp-Runde - wenn, dann richtig!” für pädagogische Fachkräfte

Das nächste Fußball-Großereignis oder die nächste Bundesliga-Saison stehen vor der Tür und die Vorfreude ist groß. Für viele gehört es dazu, wieder ihr favorisiertes Team anzufeuern - und auch Sportwetten zu platzieren.

Tipp-Runde - Na, und?!

Der Ausgang ist überwiegend vom Zufall abhängig - das Wissen über die Sportart hat nur einen sehr begrenzten Einfluss. Und Sportwetten können süchtig machen. Tipp-Runden sind zwar im eigentlichen Sinn keine Sportwetten und unter Freund:innen, in denen der Spaß im Vordergrund steht, sind sie nicht unbedingt ein Problem. Aber:

Sportwetten
sind
Glücksspiele

➔ Tipp-Runden können den ersten Kontakt mit Sportwetten darstellen.

➔ Tipp-Runden können die Hemmschwelle für Sportwetten senken - vor allem, wenn in den Tipp-Runden auch Geld eingesetzt wird.

➔ Tipp-Runden machen Spaß und vermitteln womöglich: Wenn ich auf ein Spiel getippt habe, fiebere ich noch viel mehr mit und das Spiel ist spannender. So kann die Lust, auch mal eine echte Sportwette gegen Geld zu platzieren, steigen.

➔ Tipp-Runden können eine verzerrte Gewinnerwartung erzeugen. Gewinnt man bei einer Tipp-Runde, möchte man sein „Wissen“ womöglich auch bei echten Sportwetten zu Geld machen. Dass Wissen jedoch nur eine sehr untergeordnete Rolle spielt und Quoten bei Tipp-Runden oft nicht berücksichtigt werden, wird dabei außer Acht gelassen.

tipprunde

wenn, dann richtig!

“Tipp-Runde - wenn, dann richtig!”

Wenn du eine Tipp-Runde organisierst oder weißt, dass die Jugendlichen dies selbst tun, solltest du versuchen, einige Punkte zu berücksichtigen.

Zielgruppe

Du kennst die Jugendlichen am besten. Überlege genau, ob die Gruppe für eine Tipp-Runde geeignet ist (Alter, Motivation, Offenheit für Austausch und Reflexion etc.). Aus unserer Sicht sollten die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sein.

Kick-off

Bringe die Jugendlichen auf denselben Stand, bevor das Tipp-Spiel losgehen kann: Kläre über die Risiken von Glücksspielen, besonders Sportwetten, auf. Dafür kannst du zum Beispiel unsere Methode „Stadien des Suchtverlaufs bei Sportwetten“ nutzen.

Gemeinsame Entscheidung

Tipp-Spiel ja oder nein? Nach dem Kick-off solltest du noch einmal mit den Jugendlichen besprechen, ob sie weiterhin eine Tipp-Runde organisieren wollen. Verdeutliche die Freiwilligkeit: Selbst wenn es eine Tipp-Runde gibt, muss nicht jede:r daran teilnehmen. Legt gemeinsam Regeln fest.

Spielanreiz & Gewinn

Im pädagogischen Kontext empfehlen wir, nicht um Geld zu spielen. Mach deutlich: Bei uns geht's um die gemeinsame Aktion und die Leidenschaft für den Sport – nicht um Geld. Lasst uns zusammen zocken und schauen, wer am häufigsten richtigliegt! Es kann sein, dass Jugendliche die Themen Einsatz und Gewinn ansprechen. Sprecht darüber, warum ein Gewinn für Einzelne wichtig ist und wie sich das Erleben des Sportevents dadurch verändern kann.

Quotencheck

Der Geldgewinn bei Sportwetten klingt verlockend. Aber lass keine Illusionen aufkommen: Erkläre, wie Quoten und Gewinnchancen bei Sportwetten wirklich funktionieren. Gerne stehen wir dir auch mit Informationen zur Seite. Spoiler: Easy Money ist nicht drin - egal ob Sportexpert:in oder Fußball-Noop!

Support & Zusammenhalt

Schaffe ein offenes Kommunikationsklima, in dem Jugendliche Bedenken oder Fragen zum Thema Glücksspiel und Spielsucht äußern können. Gemeinsame Aktivitäten wie Public Viewing oder Diskussionen über Fußball können den Zusammenhalt stärken.

Check-ups & Feedback

Checke regelmäßig mit den Jugendlichen zusammen, wie es läuft. Die Auswertung des Zwischenstands kann Spaß machen und einen ersten Eindruck liefern, ob der Fußball-Crack bisher am häufigsten richtig getippt hat und wie sich das Wetten anfühlt. Werden die Spiele spannender? Eine Reflexion während der Tipp-Runde ist außerdem wichtig, um das Spielverhalten der Teilnehmer:innen zu evaluieren und Anzeichen von einem potentiell problematischem Verhalten frühzeitig zu erkennen.

Schlusspfiß

Werte am Ende die Tipp-Runde aus und öffne den Raum für den Austausch über das Ergebnis: Wer hat gewonnen? Wie groß scheint der eigene Einfluss auf den Erfolg? An dieser Stelle ist es wichtig erneut zu betonen: Sportwetten sind Glücksspiele und der Kompetenzanteil durch das Wissen wird meist deutlich überschätzt. Ermögliche eine Reflexion darüber, was Sportwetten mit den Jugendlichen machen, was ein Geldeinsatz verändern würde und worin die Risiken liegen.

Backup & Beratung

Ermutige die Jugendlichen, sich jemandem anzuvertrauen, wenn sie bei sich oder einer anderen Person ein problematisches Wettverhalten wahrnehmen. Gib den Jugendlichen z.B. die Messenger-Nummer vom Präventionszentrum für Verhaltenssuchte (0152/56180285). Eine anonyme Nachricht schreibt sich leicht! Auch du kannst dich bei Rückfragen oder weiterem Unterstützungsbedarf gerne jederzeit bei uns melden.